



# Amundi Sustainable Finance Offenlegungserklärung

Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT

# Inhalt

Diese Erklärung bezieht sich auf die Umsetzung der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen zur Nachhaltigkeit („SFDR“ oder „Offenlegungsverordnung“) und der Verordnung (EU) 2020/852 über die Schaffung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) innerhalb von Amundi. Weitere Informationen darüber, wie Amundi verantwortungsbewusst investiert, finden Sie in der Amundi Richtlinie für nachhaltiges Investieren und der Amundi Richtlinie zur Vergütungspolitik, die auf [www.amundi.de](http://www.amundi.de) verfügbar sind. Angaben zur Nachhaltigkeit auf Produktebene finden Sie auf der entsprechenden Amundi Website oder im Prospekt.

## Aufbau des Dokuments

<b>I. Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>II. Geltungsbereich dieses Dokuments</b> .....	<b>4</b>
<b>III. Nachhaltigkeitsrisiken</b> .....	<b>5</b>
Gezielte Ausschlusspolitik.....	5
Integration von ESG-Bewertungen in unseren Analyse- und Anlageprozess .....	6
Stewardship-Politik .....	8
<b>IV. Praktiken verantwortungsbewusster Unternehmensführung</b> .....	<b>9</b>
<b>V. Nachhaltige Investitionen</b> .....	<b>10</b>
Kriterien zur Feststellung, ob ein Unternehmen oder bestimmte Finanzinstrumente zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beitragen.....	11
Kriterien zur Feststellung, ob eine Investition ein ökologisches oder soziales Ziel wesentlich beeinträchtigt .....	13
Kriterien für die Bewertung der Unternehmensführung von Unternehmen, in die investiert wird .....	14
<b>VI. Nachhaltige Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Rahmen der Taxonomie-Verordnung</b> .....	<b>15</b>
Was ist die Taxonomieverordnung? .....	15
Amundis Ansatz zur Schätzung der Anpassung der Taxonomie-Verordnung. ....	16
<b>VII. Wichtigste nachteilige Auswirkungen</b> .....	<b>17</b>
<b>VIII. Einhaltung verantwortungsbewusster Geschäftspraktiken</b> .....	<b>23</b>
<b>IX. Technischer Anhang: Amundis ESG-Bewertungsmethodik Amundi für Unternehmensemittenten</b> ...	<b>24</b>
Die ESG-Dimensionen.....	24
Die ESG-spezifischen Kriterien.....	25
Methodik und Prozess.....	25

# I. Einführung



Seit Gründung im Jahr 2010 hat Amundi verantwortungsbewusstes Investieren zu einem seiner Grundpfeiler gemacht. Verantwortungsbewusstes Investieren ist einer unserer Grundwerte und ein wesentlicher Bestandteil unseres Investmentansatzes.

Nachdem der Europäische Rat das Engagement der Union und ihrer Mitgliedstaaten für die Umsetzung der Agenda 2030 in enger Zusammenarbeit mit Partnern und anderen Akteuren bestätigt hat und die Europäische Union (die „EU“ oder die „Union“) das im Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über den Klimawandel angenommene Pariser Abkommen (das „**Pariser Abkommen**“) gebilligt hat, hat die EU einen Aktionsplan für nachhaltige Finanzen (den „**Aktionsplan**“) auf den Weg gebracht.

Dieser Aktionsplan hat folgende Ziele:

- 1 Verbesserung des Beitrags der Finanzwirtschaft zu nachhaltigem und integrativem Wachstum durch Finanzierung der langfristigen Bedürfnisse der Gesellschaft.
- 2 Stärkung der Finanzstabilität durch das Einbeziehen von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (Environmental, Social, Governance – ESG) in die Investmententscheidungen.

Als Teil des Aktionsplans wurde eine Reihe von Vorschriften zur Stärkung und Verbesserung der Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen durch Produzenten von Finanzprodukten und Finanzberater gegenüber Endanlegern in der gesamten Union angenommen. Die Offenlegungsverordnung wurde im November 2019 veröffentlicht und trat am 10. März 2021 in Kraft.

Die Offenlegungsverordnung definiert „*harmonisierte Regeln für Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater zur Transparenz in Bezug auf die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und die Berücksichtigung negativer Nachhaltigkeitsauswirkungen in ihren Prozessen und die Bereitstellung von nachhaltigkeitsbezogenen Informationen in Bezug auf Finanzprodukte*“.

Die Gesetzgebung verlangt, dass Produzenten von Finanzprodukten wie Amundi auf ihren Websites Informationen über ihre Politik zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in ihre Anlageentscheidungen veröffentlichen. Außerdem muss die Vergütungspolitik auf der Website veröffentlicht werden und es muss erläutert werden, wie diese Politik mit der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken vereinbar ist.

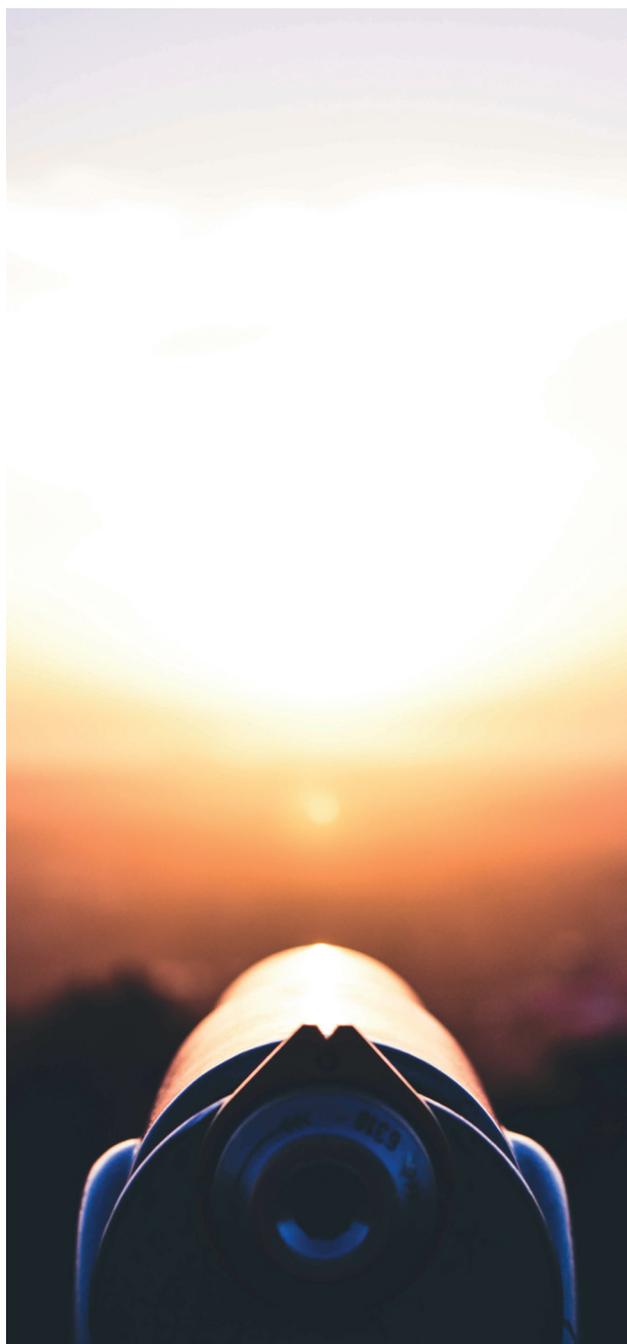
Dieses Dokument soll einen umfassenden Überblick über den Ansatz von Amundi in Bezug auf nachhaltiges Investieren in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Offenlegungsverordnung und der Taxonomieverordnung geben. Es wird auf [www.amundi.de](http://www.amundi.de) zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert.

## II. Geltungsbereich dieses Dokuments

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten für die folgenden juristischen Personen von Amundi, die als Finanzmarktteilnehmer den Anforderungen der SFDR unterliegen:

- Amundi Asset Management
- Amundi Private Equity Funds (PEF)
- Amundi Immobilier
- Amundi Transition Énergétique
- BFT Investment Managers
- CPR Asset Management
- Étoile Gestion
- Société Générale Gestion
- Lyxor Asset Management
- Sabadell Asset Management
- Amundi Austria GmbH
- Amundi Czech Republic Asset Management, a.s.
- Amundi Deutschland GmbH
- Amundi Investment Fund Management Private Limited Company
- Amundi Ireland Ltd
- Amundi Società di Gestione del Risparmio S.p.A.
- Amundi Real Estate Italia Società di Gestione del Risparmio S.p.A.
- Amundi Luxemburg S.A.
- Amundi Polska TFI
- Amundi Asset Management SAI SA
- Amundi Iberia S.G.I.I.C., S.A.

Die oben genannten Unternehmen werden im weiteren Verlauf des Dokuments als „Amundi SFDR Entities“ bezeichnet.



## III. Nachhaltigkeitsrisiken

Seit unserer Gründung im Jahr 2010 ist unser Engagement für verantwortungsbewusstes Investieren grundlegend und steht dauerhaft im Mittelpunkt unseres Ansatzes. Dieses Engagement beruht vor allem auf einer zentralen Überzeugung: dass die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in Anlageentscheidungen die langfristige finanzielle Performance fördert.

**Der Ansatz von Amundi zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken<sup>1</sup> beruht auf drei Säulen: unserer gezielten Ausschlusspolitik, der Integration von ESG-Bewertungen in unsere Anlageprozesse und unserer Stewardship-Politik.**

### Gezielte Ausschlusspolitik

Im Rahmen seiner treuhänderischen Verantwortung wendet Amundi eine gezielte Ausschlusspolitik in seinen Portfolios an.<sup>2</sup> Emittenten, die den in unserer Sektorpolitik festgelegten Ausschlussregeln und Schwellenwerten ausgesetzt sind oder die international anerkannte Konventionen und/oder Rahmenwerke sowie nationale Vorschriften nicht einhalten, werden ausgeschlossen.

### Für börsennotierte Unternehmen

Diese globale Ausschlusspolitik befasst sich mit den wichtigsten Nachhaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit

- Umweltrisiken: Klima (Unternehmen, die neue thermische Kohlekapazitäten entwickeln, thermischer Kohleabbau, thermische Kohleverstromung, unkonventionelle fossile Brennstoffe) und Umwelt (Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien 7, 8 und 9)
- sozialen Risiken: Gesundheit (Hersteller von Tabakerzeugnissen), Arbeits- und Menschenrechte (Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien 1, 2, 3, 4, 5 und 6)

- Governance: Management von Korruptionsrisiken (Verstöße gegen UNGC-Grundsatz 10)

Weitere Informationen über die Ausschlusspolitik finden Sie in der Amundi-Richtlinie „Grundsätze für nachhaltiges Investieren 2022“.<sup>1</sup>

### Für nicht börsennotierte Unternehmen und Sachwerte

Amundi Real Assets wendet gezielte Ausschlussregeln an, die mit denen der Ausschlusspolitik der Gruppe übereinstimmen. Die Wertschöpfungskette der Kernenergie ist auch für die Portfolios ausgeschlossen, die von der Tochtergesellschaft Amundi Energy Transition (AET) verwaltet werden, die sich auf die Finanzierung von Infrastrukturprojekten im Bereich der Energiewende spezialisiert hat. Zusätzlich zur Ausschlussliste investiert der Kompetenzbereich „Social Impact Investing“<sup>4</sup> nur in Unternehmen, deren Hauptziel darin besteht, eine positive Wirkung (Impact) für die angestrebten Zielgruppen ihres Handelns zu erzielen. In jeder Phase der Investmentstrategie haben die Analyse der Auswirkungen und die Situation der Zielgruppen Vorrang vor allen anderen Entscheidungskriterien.



1. „Nachhaltigkeitsrisiko“ bezeichnet ein Ereignis oder eine Gegebenheit im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, das bzw. die bei seinem/ihrer Eintreten eine tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkung auf den Wert der Anlage haben könnte.

2. Bitte lesen Sie die Amundi Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und insbesondere den Abschnitt Ausschlusspolitik und den Anhang, um einen umfassenden Überblick über den Anwendungsbereich der Amundi Ausschlusspolitik zu erhalten.

3. <https://about.amundi.com/files/nuxeo/dl/c44a7bb2-813b-4346-96e0-e3d695241d9b>

4. Auf Französisch: „Investissement à impact social et solidaire“.

## Integration von ESG-Bewertungen in unsere Analyse und unseren Investmentprozess

Wir sind der festen Überzeugung, dass die ESG-Analyse die Wertschöpfung stärkt, da sie ein ganzheitliches Verständnis des gesamten Unternehmens vermittelt. Diese Ansicht hat uns dazu veranlasst, ESG-Kriterien in alle unsere aktiven Managementprozesse zu integrieren und gegebenenfalls die entsprechende Engagementpolitik umzusetzen. Unsere Integration von ESG-Risikofaktoren beruht auf der Überzeugung, dass eine starke Politik der nachhaltigen Entwicklung es Unternehmen und anderen Arten von Emittenten ermöglicht, ihre regulatorischen und Reputationsrisiken besser zu managen und gleichzeitig ihre operative Effizienz zu verbessern.

### Für börsennotierte Unternehmen

Die ESG-Scores und -Kriterien von Amundi sowie

die ergänzenden E-, S- oder G-Kennzahlen („KPI“) werden in den Front-Office-Portfoliomanagementsystemen den Amundi Portfoliomanagern zur Verfügung gestellt und sind auf Emittenten- und Portfolioebene verfügbar. Die ESG-Scores von Amundi sind eine wichtige Informationsquelle für Portfoliomanager, um Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Der ESG-Score zielt darauf ab, die ESG-Performance eines Emittenten zu messen, z.B. seine Fähigkeit, die Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen seiner Branche und seines individuellen Umfelds zu antizipieren und zu managen.

Unternehmen, die Wertpapiere emittieren, werden anhand von 38 Kriterien bewertet (jedes der 38 Kriterien wird von A bis G eingestuft), die entweder allgemeiner Art sind, d. h. für alle Unternehmen unabhängig von ihrem Wirtschaftszweig gelten, oder branchenspezifisch sind.

Tabelle 1: **Die Kriterien von Amundi hinsichtlich Umwelt, Soziales und Governance**

ESG-Säule	Allgemeine Kriterien	Branchenspezifische Kriterien
<b>Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Emissionen und Energie</li> <li>- Wassermanagement</li> <li>- Biodiversität und Umweltverschmutzung</li> <li>- Lieferkette - Umwelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Saubere Energie</li> <li>- Umweltschonende Fahrzeuge</li> <li>- Umweltschonende Chemie</li> <li>- Nachhaltiges Bauen</li> <li>- Verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung</li> <li>- Papier-Recycling</li> <li>- Ökologisches Investieren und Finanzieren</li> <li>- Umweltgerechte Versicherung</li> <li>- Ökologisches Geschäftsmodell</li> <li>- Verpackung</li> </ul>
<b>Soziales</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheit und Sicherheit</li> <li>- Arbeitsbedingungen</li> <li>- Arbeitsverhältnisse</li> <li>- Lieferkette - Soziales</li> <li>- Produkt- und Kundenverantwortung</li> <li>- Einbeziehung lokaler Gemeinschaften und Achtung der Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bioethik</li> <li>- Verantwortungsvolles Marketing</li> <li>- Gesunde Produkte</li> <li>- Risiko im Zusammenhang mit Tabak</li> <li>- Fahrzeugsicherheit</li> <li>- Sicherheit der Passagiere</li> <li>- Verantwortungsvolle Medien</li> <li>- Datensicherheit und Datenschutz</li> <li>- Digitale Kluft</li> <li>- Zugang zur Medizin</li> <li>- Zugang zu Finanzprodukten</li> </ul>
<b>Governance</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur des Verwaltungsrats</li> <li>- Prüfung und Kontrolle</li> <li>- Vergütungen</li> <li>- Aktionärsrechte</li> <li>- Ethik</li> <li>- ESG-Strategie</li> <li>- Steuerpraktiken</li> </ul>	Nicht anwendbar

Unsere ESG-Analysten überprüfen außerdem jährlich die Auswahl und Gewichtung der 38 Kriterien von Amundi für jeden Sektor. So können wir sicherstellen, dass die Kriterien und ihre Gewichtung relevant bleiben und dass wir unsere Analyse durch die Bewertung ihrer Maßgeblichkeit kontinuierlich verbessern.

Unsere ESG-Analysten sind Sektorspezialisten und haben folgende Aufgaben.

- Kenntnis neu aufkommender und weiterführender ESG-Themen und Beobachtung von Trends in den einzelnen Geschäftsbereichen.
- Auswahl der relevanten KPI und deren Gewichtung in Amundis eigenem ESG-Scoring-System.
- Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen sowie der negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren.
- Überwachung von Kontroversen und Bewertung der Auswirkungen auf die Emittenten.
- Aufnahme eines Dialogs mit Emittenten im Rahmen der Stewardship-Politik, um die Aktivitäten oder das Verhalten der Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen.
- Festlegung und Ausübung der Stimmrechte.

Der ESG-Mainstream-Anlageprozess von Amundi wird standardmäßig auf alle aktiven offenen Fonds von Amundi angewendet.<sup>5</sup> Für jeden Fonds wird zu diesem Zweck eine für das Anlageuniversum repräsentative Benchmark definiert (die ESG-Benchmark). Sofern anwendbar, muss der Fonds eine bessere gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung aufweisen als seine ESG-Benchmark. Viele Einzelprodukte, Fondsfamilien usw. weisen eine tiefergehende ESG-Integration auf, und zwar durch eine höhere Selektivität, eine Aufwertung von Ratings oder nichtfinanziellen Indikatoren, eine thematische Auswahl usw.<sup>6</sup>

Portfoliomanager und Investmentanalysten aller Anlageplattformen haben über das Portfolio Management System ALTO<sup>7</sup> Investment und seine verschiedenen Module jederzeit Zugriff auf die ESG-Bewertungen von Emittenten und damit verbundene ESG-Analysen und -Kennzahlen auf Emittenten- oder Portfolioebene.

#### - Für nicht börsennotierte Unternehmen und Sachwerte:

Amundi Real Assets hat eine maßgeschneiderte ESG-Analysemethode für jede Strategie (Immobilien, Multi-Management, Private Debt, Private Equity, Green Infrastructure und Social Impact) entwickelt. Jede Investmentmöglichkeit, die dem Anlageausschuss vorgelegt wird, ist Gegenstand einer ESG-Due-Diligence, die eine eingehende Analyse aller identifizierten nichtfinanziellen Risiken bietet. Diese Due-Diligence-Prüfung ist integraler Bestandteil der Analyse Kriterien und ergänzt die Finanzanalyse, die parallel dazu durchgeführt wird. Auf diese Weise können Investoren die mit einem Investment verbundenen finanziellen Risiken (regulatorische, operative und langfristige Reputationsrisiken) begrenzen und ihrer Verantwortung in vollem Umfang gerecht werden. Die ESG-Due-Diligence wird von allen Fachbereichen durchgeführt, bei Bedarf in Zusammenarbeit mit den ESG-Experten von Amundi. Je nach Vermögenswerten kann sie die Zusendung von Fragebögen, Gespräche mit der Unternehmensleitung und die Prüfung von Branchenstudien von nichtfinanziellen Ratingagenturen umfassen.

- **Für den Bereich Immobilien:** Die ESG-Due-Diligence, die bei jeder Investmentmöglichkeit durchgeführt wird, ist zweidimensional und umfasst die Analyse des zugrundeliegenden Immobilienobjekts sowie die Analyse des Mieters.

- **Für den Bereich „grüne Infrastruktur“:** Neben der Analyse der Anlagen umfasst die ESG-Due-Diligence auch eine Analyse der Co-Investoren, des Betreibers der Anlage und – bei Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen – des Stromabnehmers im Rahmen von B2B-Verträgen (mit Ausnahme von Betreibern, die von öffentlichen Behörden beauftragt wurden, als Referenz bei öffentlichen Ausschreibungen aufzutreten).

Weitere Informationen zur ESG-Bewertungsmethodik finden Sie in der Amundi Richtlinie „Grundsätze für nachhaltiges Investieren 2022“.<sup>8</sup>

5. Soweit technisch machbar. Es werden jedoch einige Ausnahmen von der Umsetzung des ESG-Mainstream-Ziels definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung, wie z.B. Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investmentplattform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder eingeschränkter Abdeckung von vertretbaren Emittenten; Fund-Hosting-Produkte).

6. Vollständige Informationen zur ESG-Integration finden Sie in den Angebotsunterlagen des jeweiligen Fonds.

7. Amundi Leading Technologies and Operations

8. <https://about.amundi.com/files/nuxeo/dj/c44a7bb2-813b-4346-96e0-e3d695241d9b>

## Stewardship-Politik

Aufgrund der Anwendung der Engagement- und Abstimmungspolitik von Amundi gilt die Stewardship-Politik von Amundi für alle Amundi Fonds. Im Jahr 2021 hat sich Amundi bei 136 Unternehmen durch Engagement eingebracht und auf den Hauptversammlungen von 4.008 Unternehmen abgestimmt.

Stewardship-Aktivitäten sind ein wesentlicher Bestandteil der ESG-Strategie von Amundi. Amundi fördert den Übergang zu einer nachhaltigen, inklusiven und kohlenstoffarmen Wirtschaft. Neben der systematischen Integration von ESG-Kriterien in unsere aktiven Investments hat Amundi diese aktive Stewardship-Aktivität durch Engagement und Abstimmungen entwickelt.

## Die Engagementpolitik von Amundi

Amundi hat eine proaktive Engagementpolitik entwickelt, die darauf abzielt:

- zur Verbreitung von Best Practices beizutragen und eine bessere Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung, den Betrieb und die Geschäftsmodelle der Unternehmen, in die wir investieren, zu fördern
- positive Veränderungen anzustoßen in Bezug auf die Art und Weise, wie die Unternehmen, in die investiert wird, mit ihren Auswirkungen auf bestimmte Themen umgehen, die für die Nachhaltigkeit unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft von größter Bedeutung sind und Unterstützung
- dieser Unternehmen bei ihrem eigenen Übergang zu nachhaltigeren, integrativen und kohlenstoffarmen Geschäftsmodellen zu unterstützen
- Unternehmen zu motivieren, ihre Investitionen in Capex und F&E in Bereichen zu erhöhen, die für diesen Übergang dringend benötigt werden

Weitere Informationen zu den Engagement-Aktivitäten von Amundi finden Sie im Engagement-Bericht 2021 von Amundi.<sup>9</sup>



## Die Abstimmungspolitik von Amundi

Amundi hat eine Abstimmungspolitik entwickelt, die betont, dass die Unternehmensführung und die Vorstände der Unternehmen die ökologischen und sozialen Herausforderungen und die damit verbundenen Risiken und Chancen erkennen müssen und dass sie sicherstellen müssen, angemessen positioniert und vorbereitet zu sein, um den Übergang zu einer nachhaltigen, integrativen und kohlenstoffarmen Wirtschaft zu bewältigen.

Weitere Informationen über die Stimmrechtspolitik von Amundi finden Sie in der Amundi Stimmrechtspolitik 2022.<sup>10</sup>

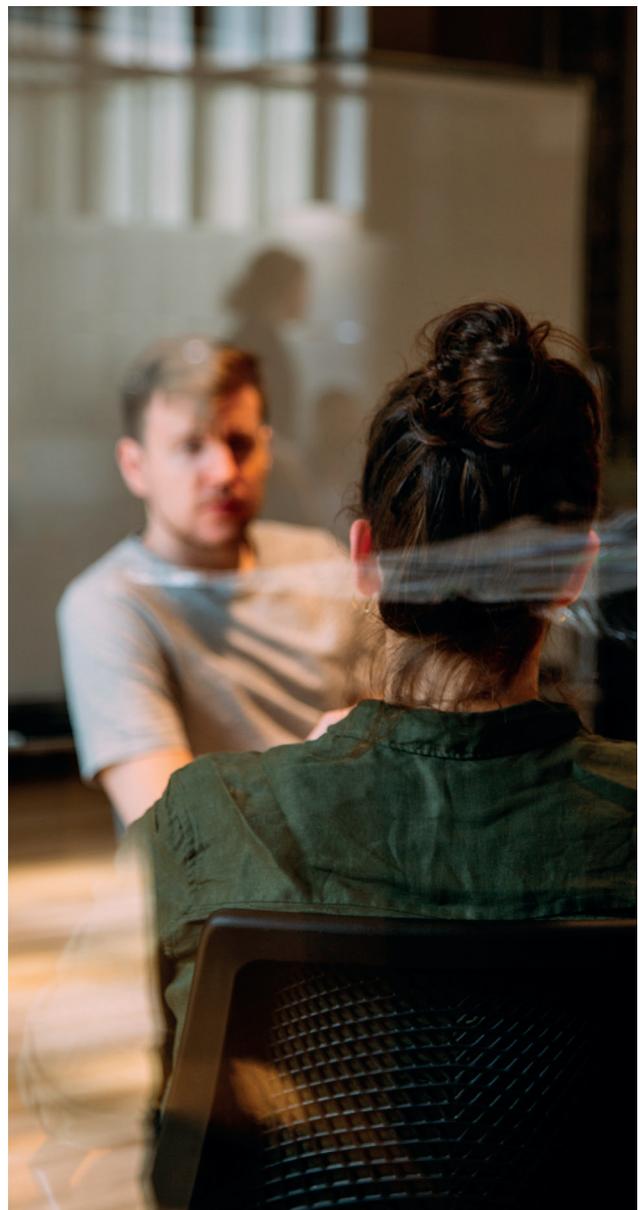
9. <https://about.amundi.com/files/nuxeo/dl/5994803c-6af1-4d7e-89e0-f1134f6374a7>

10. <https://www.amundi.com/institutional/files/nuxeo/dl/0522366c-29d3-471d-85fd-7ec363c20646>

# IV. Praktiken verantwortungsbewusster Unternehmensführung

Zur Bewertung der Good-Governance-Praktiken der Unternehmen, in die wir investieren, stützen wir uns auf die ESG-Bewertungsmethodik von Amundi. Das ESG-Scoring von Amundi basiert auf einem proprietären ESG-Analyse Rahmen, der 38 allgemeine und branchenspezifische Kriterien, einschließlich Governance-Kriterien, berücksichtigt. In der Dimension Governance bewerten wir die Fähigkeit eines Emittenten, einen effektiven Corporate-Governance-Rahmen zu gewährleisten, der das Erreichen seiner langfristigen Ziele sicherstellt (z.B. langfristiger Erhalt des Wertes des Emittenten). Folgende Unterkriterien der Unternehmensführung werden berücksichtigt: Struktur des Verwaltungsrats, Prüfung und Kontrolle, Vergütungen, Aktionärsrechte, Ethik, steuerliche Praktiken und ESG-Strategie. Die Amundi ESG-Ratingskala umfasst sieben Stufen, die von A bis G reichen. A ist die beste und G die schlechteste Bewertung. Unternehmen mit G-Rating sind von unserem Anlageuniversum ausgeschlossen (siehe technischer Anhang).

Bei Artikel-8-Fonds wurde jedes Investment (Aktien, Anleihen, Single-Name-Derivate, ESG-Aktien- und Renten-ETFs), das in den Anlageportfolios enthalten ist, anhand eines normativen Screenings anhand der UN-Global-Compact-Prinzipien auf Good-Governance-Praktiken des jeweiligen Emittenten geprüft. Die Bewertung wird laufend durchgeführt. Das ESG-Rating-Komitee überprüft monatlich die Listen der Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen. Verstöße führen zu einer Herabstufung des Ratings auf G. Die Veräußerung von Wertpapieren, die auf G herabgestuft wurden, erfolgt standardmäßig innerhalb von 90 Tagen.



Die Amundi Stewardship Policy (Engagement und Abstimmung) in Bezug auf Governance ergänzt diesen Ansatz.<sup>11</sup>

<sup>11</sup>. Weitere Informationen finden Sie in der Amundi Responsible Investment Policy.

## V. Nachhaltige Investitionen



Am 6. April 2022 hat die Europäische Kommission die [technischen Regulierungsstandards \(Regulatory Technical Standards; RTS\)](#) im Rahmen der Offenlegungsverordnung verabschiedet. Für Artikel-8- und Artikel-9-Fonds wird verlangt, dass die Fondsproduzenten in ihrer vorvertraglichen Offenlegung den Mindestanteil ihrer Investments in „nachhaltige Investitionen“ angeben (aber ohne Verpflichtung, nachhaltige Investitionen in einen Artikel-8-Fonds zu tätigen).

In der Offenlegungsverordnung wird in Artikel 2 Absatz 17 der Begriff „nachhaltige Investitionen“ definiert:

*„Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigt und dass die Unternehmen, in die investiert wird, eine gute Unternehmensführung praktizieren, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Arbeitsverhältnisse, Vergütung von Mitarbeitern sowie Einhaltung der Steuervorschriften.“*

Amundi hat für seine aktiv verwalteten Fonds ein „Rahmenwerk für nachhaltige Investitionen“ („**Amundi Sustainable Investment Framework**“) definiert, das aus einer Reihe von Kriterien und Indikatoren besteht, die zur Bewertung herangezogen werden:

- Beitrag der Wirtschaftstätigkeit zu einem ökologischen oder sozialen Ziel
- Einhaltung der Anforderung, dass die Investitionen keines dieser Ziele wesentlich beeinträchtigen dürfen
- Anwendung von Praktiken der guten Unternehmensführung durch die Unternehmen, in die investiert wird

Dieses Amundi Sustainable Investment Framework ermöglicht es Amundi und seinen Tochtergesellschaften, zu beurteilen, ob Investitionen als „nachhaltige Investitionen“ im Sinne von Artikel 2(17) in Übereinstimmung mit der Offenlegungsverordnung betrachtet werden können und bei der Offenlegung des Anteils „nachhaltiger Investitionen“ und der Überwachung der Einhaltung der Verpflichtungen auf Fondsebene berücksichtigt werden können.

## Kriterien zur Feststellung, ob ein Unternehmen oder bestimmte Finanzinstrumente zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beitragen<sup>12</sup>

Amundi geht davon aus, dass ein Unternehmen zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt („Contribution Test“), wenn es die besten Umwelt- und Sozialpraktiken anwendet und wenn seine Produkte und Dienstleistungen die Umwelt und die Gesellschaft im Wesentlichen nicht schädigen. Amundi wendet die beiden folgenden Kriterien an, um festzustellen, ob ein Unternehmen den „Contribution Test“ bestehen kann.

## Das Unternehmen übt eine Tätigkeit aus, die mit langfristigen Nachhaltigkeits- und Entwicklungszielen vereinbar ist.

Amundi ist der Ansicht, dass ein Unternehmen mit langfristigen Nachhaltigkeits- und Entwicklungszielen vereinbar ist, wenn es kein signifikantes Engagement in den folgenden Bereichen aufweist:

- Aktivitäten, die im **vorläufigen EU-Sozialtaxonomiebericht** (Juli 2021) als nicht nachhaltig angeführt sind: Tabak, Waffen, Glücksspiel
- Aktivitäten, die deutlich reduziert oder eingestellt werden müssen, um das **Ziel der globalen Kohlenstoffneutralität** zu erreichen: Kohle, Kohlenwasserstoffe (alle „vorgelagerten“ Aktivitäten und die umweltschädlichsten nachgelagerten Aktivitäten), die umweltschädlichsten Aktivitäten (Fleischproduktion, Luftfahrt usw.)
- Aktivitäten, die im Einklang mit der **EU-Strategie („from farm to fork“)** reduziert werden müssen **oder erhebliche negative Auswirkungen auf das Naturkapital haben**: Herstellung von Düngemitteln und Pestiziden, Produktion von Einwegplastik.

## Das Unternehmen trägt zu langfristigen Nachhaltigkeitszielen bei.

Amundi ist der Ansicht, dass ein Unternehmen, das einen Beitrag zu den langfristigen Nachhaltigkeits- und Entwicklungszielen leisten will, in seinem Tätigkeitsbereich bei mindestens einem seiner wesentlichen ökologischen oder sozialen Faktoren zu den „Best Performers“ gehören muss. Die Definition der Best-Performer-Unternehmen basiert auf der ESG-Methodik von Amundi, die darauf abzielt, die ESG-Performance eines Emittenten relativ zu messen.<sup>14</sup>

Um als „Best Performer“ zu gelten, **muss** ein Unternehmen nach Ansicht von Amundi **bei mindestens einem wesentlichen Umwelt- oder Sozialfaktor im oberen Drittel<sup>15</sup> der Unternehmen seines Sektors liegen.<sup>16</sup>** Dies entspricht einer C-Bewertung in der ESG-Bewertungsmethodik von Amundi. Nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit gilt dieser Ansatz nur für ökologische und soziale Faktoren, die für den Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, wesentlich sind.

12. Der im Folgenden beschriebene Ansatz gilt für alle Unternehmen außerhalb des Amundi Real-Assets-Bereichs.

13. Signifikantes Engagement wird von Amundi als  $\geq 10\%$  der Erträge definiert. Quelle: Trucost.

14. Amundi stützt sich auf seine ESG-Scoring-Methode für spezifische Kriterien im Zusammenhang mit „nachhaltigen Investitionen“. Dabei handelt es sich um einen Best-in-Class-Ansatz, bei dem der ESG-Score eines Emittenten mithilfe einer Z-Scoring-Methode auf jeder einzelnen Ebene (ESG/E/S/G/individuelle Kriterien) ermittelt wird. Diese Werte liegen in einem Bereich, der grob von -3 bis 3 reicht und dann auf eine Skala von G bis A bis G übertragen wird. Die Punkte werden innerhalb jedes Sektors nach einer Normalverteilung verteilt. Das ESG-Rating ist somit «sektorneutral», d.h., kein Sektor wird bevorzugt (weitere Einzelheiten siehe technischer Anhang).

15. Der genaue Prozentsatz kann von Sektor zu Sektor leicht variieren, wobei der genaue Schwellenwert ein Wert ist, der mehr als eine halbe Standardabweichung über dem Median liegt (d.h. ein Z-Score von 0,5).

16. Das ESG-Rating eines Emittenten ist ein gewichteter Durchschnitt der Bewertungen für die Dimensionen E, S und G, wobei jede Dimension selbst der gewichtete Durchschnitt der internen Referenzwerte ist. Die Ergebnisse der einzelnen Bewertungen für die 38 Kriterien werden in ein ESG-Rating von A bis G umgewandelt. Es gibt nur ein ESG-Rating für jeden Emittenten, unabhängig von der gewählten Bezugsgruppe. Das ESG-Rating ist somit „sektorneutral“, d.h. kein Sektor wird privilegiert oder benachteiligt. Siehe technischer Anhang für weitere Einzelheiten.

In der nachstehenden Tabelle sind die wesentlichen ökologischen und sozialen Faktoren aufgeführt, die Amundi in den verschiedenen Branchen/Sektoren berücksichtigt.

Tabelle 2: **Wesentliche ökologische und soziale Faktoren, die von Amundi berücksichtigt werden**

	Energie	Basisindustrie	Industrieunternehmen	Konsumgüter	Basiskonsumgüter	Gesundheitswesen	Finanztitel	Informationstechnologie	Kommunikationsdienste	Energieversorger	Immobilien
<b>Umweltfaktoren</b>											
Emissionen und Energie	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Umweltlösungen		✓	✓	✓			✓				✓
Wassermanagement		✓		✓	✓			✓		✓	
Biodiversität und Umweltverschmutzung	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	
Lieferkette – Umwelt			✓	✓	✓			✓			
<b>Soziale Faktoren</b>											
Arbeitsbedingungen (inkl. Gesundheit/Sicherheit und Arbeitsverhältnissen)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lieferkette – Soziales			✓	✓	✓			✓			
Produkt- und Kundenverantwortung		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Einbindung der Gemeinschaft und Achtung der Menschenrechte	✓	✓				✓	✓		✓	✓	✓

\*Die Faktoren sind hier im Detail angeführt:

**Emissionen und Energie:** Bewertung der Strategie in Bezug auf den Klimawandel, des Energieverbrauchs, der Energiebeschaffung und -produktion sowie der damit verbundenen Treibhausgasemissionen.

**Umweltlösungen:** Bewertung der Produkte und Lösungen mit Umweltnutzen, die das Unternehmen anbietet. Dazu gehören umweltfreundliche Geschäftsbereiche wie umweltfreundliche Autos, umweltfreundliche Chemie, nachhaltiges Bauen oder umweltfreundliches Investieren.

**Wassermanagement:** Bewertung der Bewirtschaftung der Wasserressourcen und der Risiken, insbesondere auf der Grundlage von Wasserentnahme, Verbrauchseffizienz und Wasserstress.

**Biodiversität und Umweltverschmutzung:** Bewertung der Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Flächennutzung, der Abfallwirtschaft, der Vermeidung von Umweltverschmutzung und der Umweltauswirkungen im Allgemeinen. Dazu gehören das Management der Betriebsabläufe sowie die Produktgestaltung, Beschaffung und Entsorgung.

**Lieferkette – Umwelt:** Bewertung der Umwelt- Risiken und des Chancenmanagements in der Lieferkette. Dazu gehören insbesondere Vorfälle in der Lieferkette, Beschaffungspolitik und Produktzertifizierungen.

**Arbeitsbedingungen:** Bewertung des Managements des Humankapitals. Sowie das Management von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und die Arbeitsbedingungen, die Vereinigungsfreiheit und die gewerkschaftliche Vertretung werden berücksichtigt. Dazu gehören faire Entlohnung, Mitarbeiterfluktuation, Fortbildung und Karriereentwicklung sowie Chancengleichheit durch entsprechende Programme, Zertifizierungen, aber auch Störungen.

**Lieferkette – Soziales:** Bewertung der sozialen Risiken und des Chancenmanagements in der Lieferkette sowie der Beziehungen zu den Lieferanten. Dazugehören insbesondere Vorfälle in der Lieferkette, Beschaffungspolitik und Produktzertifizierungen.

**Produkt- und Kundenverantwortung:** Bewertung des Managements von Produktsicherheit und Kundenverantwortung. Dazu gehören insbesondere Datenschutz und -sicherheit, Chemikalien-, Passagier- und Lebensmittelsicherheit sowie verantwortungsvolles Marketing und Medien.

**Einbindung der Gemeinschaft und Achtung der Menschenrechte:** Bewertung von Vorfällen, Programmen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einbindung der Gemeinschaft und der Achtung der Menschenrechte. Dazu gehört insbesondere der Zugang zu sozialen Leistungen, etwa der Zugang zu Medikamenten und die digitale oder finanzielle Integration.

Fremd- und eigenkapitalbasierte Finanzinstrumente, die von Unternehmen ausgegeben werden, die den Contribution Test bestanden haben, gelten als geeignet, zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beizutragen.

### Grüne, soziale, nachhaltige und an Nachhaltigkeit gebundene (sustainability-linked) Schuldtitel

Grüne, soziale und Nachhaltigkeitsinstrumente („GSSS“), wie sie von der International Capital Market Association („ICMA“) definiert werden, und die gemäß deren Grundsätzen oder Leitlinien angelegt sind, tragen von ihrer Konzeption her zu einem ökologischen und sozialen Ziel bei und gelten als geeignet, den Contribution

Test zu bestehen, unter folgenden Voraussetzungen:

- Wo zutreffend, üben die Emittenten eine Tätigkeit aus, die mit langfristigen Nachhaltigkeits- und Entwicklungszielen vereinbar ist; oder
- die GSSS-Instrumente wurden von den Amundi ESG-Analysten analysiert und erfüllen die GSSS-Anforderungen von Amundi (u.a. in Bezug auf die Finanzierungsgrundlagen, die ESG-Performance des Emittenten, die Projektanalyse und die Transparenz)

### Kriterien zur Feststellung, ob eine Investition ein ökologisches oder soziales Ziel wesentlich beeinträchtigt („does not significantly harm“)

Amundi ist der Ansicht, dass eine Investition die beiden nachstehenden „Does Not Significantly Harm“-Tests („DNSH-Test“) bestehen sollte.

#### Erster DNSH-Test: Das Unternehmen beeinträchtigt keine spezifischen Nachhaltigkeitsfaktoren

Der erste DNSH-Test stützt sich auf die Überwachung spezifischer „wichtigster nachteiliger Auswirkungen“ (Principal Adverse Impacts; PAI). Um den Test zu bestehen, sollte ein Unternehmen folgende Voraussetzungen erfüllen.

- Die **CO<sub>2</sub>-Intensität** im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors liegt nicht im letzten Dezil (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität) (Einheit: t CO<sub>2</sub>e/ME<sup>17</sup> Umsatz, Quelle: Trucost)
- Die **Diversität des Verwaltungsrats** im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors liegt nicht im letzten Dezil (Einheit: %, Quelle: Refinitiv)
- Keine schwerwiegenden Kontroversen im Zusammenhang mit **Arbeitsbedingungen und Menschenrechten** (Einheit: ja oder nein, Quelle: MSCI und Sustainalytics)
- Keine schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf **Biodiversität und Umweltverschmutzung** (Einheit: ja oder nein, Quelle: MSCI und Sustainalytics)

Amundi berücksichtigt bereits bestimmte wichtigste nachteilige Auswirkungen (PAI) im Rahmen seiner Ausschlusspolitik als Teil seiner verantwortungsbewussten Anlagepolitik. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Tests gelten, decken die folgenden Themen ab: **kontroverse Waffen, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact, Kohle und Tabak.**<sup>18</sup>

17. Weitere Informationen finden Sie in der Amundi Responsible Investment Policy.

18. Die verbleibenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden noch nicht in den DNSH-Test einbezogen, da keine gute Datenqualität vorliegt oder der Erfassungsbereich begrenzt ist.



### Zweiter DNSH-Test: Das Unternehmen performt insgesamt nicht schlecht hinsichtlich Umwelt oder Soziales.

Neben den spezifischen Nachhaltigkeitsfaktoren, die im ersten Test abgedeckt werden, führt Amundi einen zweiten DNSH-Test durch, um sicherzustellen, dass das Unternehmen im Vergleich zu den anderen Unternehmen seines Sektors nicht zu denjenigen gehört, die in Bezug auf ökologische oder soziale Belange am schlechtesten abschneiden. Der Ansatz stützt sich auf die ESG-Scoring-Methode von Amundi. Amundi hat für diesen Test einen Schwellenwert festgelegt, der ungefähr dem Ausschluss der schlechtesten 7% der Unternehmen in den Bereichen Umwelt und Soziales in jedem Sektor entspricht. Unter Verwendung der ESG-Scoring-Methode von Amundi bedeutet dies, dass ein Unternehmen einen Umwelt- und Sozialscore besser oder gleich E haben sollte.<sup>19</sup>

### Kriterien für die Bewertung der Unternehmensführung von Unternehmen, in die investiert wird

Amundi stützt sich auf seine ESG-Scoring-Methode, um sicherzustellen, dass ein Unternehmen Praktiken der guten Unternehmensführung (Good Governance) anwendet. Amundi hat die folgenden drei Kriterien definiert.

- Ein Unternehmen sollte eine Gesamtbewertung der Unternehmensführung haben, die besser oder gleich E ist. Diese Bewertung ist die Kombination mehrerer Kriterien.
- Bei einigen spezifischen Governance-Kriterien (Deontologie, Struktur des Verwaltungsrats, Audit und Kontrolle) sollte ein Unternehmen bei mindestens zwei (von drei) Kriterien die Note E oder besser erreichen. Das Unternehmen sollte bei keinem der drei vorangegangenen Governance-Kriterien die Note G erhalten.

Amundi wendet seine DNSH-Tests und Good-Governance-Kriterien auf grüne, soziale, nachhaltige und nachhaltigkeitsbezogene Finanzinstrumente an, die von Unternehmen ausgegeben werden.

<sup>19</sup>. Siehe technischen Anhang für weitere Informationen.

# VI. Nachhaltige Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Rahmen der Taxonomie-Verordnung

Von Fondsproduzenten, die Produkte nach Artikel 8 und 9 managen, wird außerdem erwartet, dass sie in der vorvertraglichen Offenlegung angeben, ob sie einen Mindestanteil an

*„nachhaltige Investitionen mit ökologischer Zielsetzung in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig gelten“ festgelegt haben.*

Die Taxonomie-Verordnung zielt darauf ab, „grüne“ europäische Kriterien für die Klassifizierung von Wirtschaftstätigkeiten festzulegen und so verantwortungsbewusste Investitionen zu fördern, um bis 2050 Kohlenstoffneutralität zu erreichen.

## Was ist die Taxonomie-Verordnung?

Die Taxonomie-Verordnung nennt sechs umwelt- und klimaorientierte Ziele:

- 1 Klimaschutz
- 2 Anpassung an den Klimawandel
- 3 nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- 4 Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- 5 Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- 6 Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Um der Taxonomie zu entsprechen, müssen die Wirtschaftstätigkeiten mit den folgenden drei Elementen übereinstimmen:

- einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele leisten, die in der Verordnung anhand der technischen Screening-Kriterien (Technical Screening Criteria, „TSC“) festgelegt sind<sup>20</sup>
- Keines der anderen fünf Umweltziele, die in der Verordnung durch die TSC definiert sind, darf signifikant beeinträchtigt werden
- Einhaltung eines Mindestmaßes an sozialen Absicherungen

Während von großen Unternehmen erwartet wird, dass sie über bestimmte klimabezogene Leistungsindikatoren (KPI) berichten, die auf dem durch die Taxonomie-Verordnung geschaffenen Rahmen basieren, werden kleinere Unternehmen über solche KPI nur auf freiwilliger Basis berichten. Darüber hinaus wurden die zusätzlichen Berichtspflichten, die für große Unternehmen gelten, die unter die Berichtspflichten der Taxonomie-Verordnung<sup>21</sup> fallen, vom 1. Januar 2022 (leichtere Berichterstattung sowohl für nichtfinanzielle als auch für finanzielle Unternehmen) auf den 1. Januar 2024 (vollständige Berichterstattung auch für finanzielle Unternehmen) gestaffelt. Folglich werden die Finanzmarktteilnehmer und insbesondere die Anleger erst im Laufe der Zeit Zugang zu den von den Unternehmen gemeldeten KPI der Taxonomie-Verordnung haben.

20. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments hat die Kommission die TSC für die ersten beiden Ziele, die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel, fertiggestellt. Siehe Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852.

21. Unternehmen, die gemäß Artikel 19a oder Artikel 29a der Bilanzrichtlinie 2013/34/EU zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Erklärungen verpflichtet sind.

Da vollwertige nichtfinanzielle Berichtspflichten auf der Grundlage der Taxonomie-Verordnung noch nicht in Kraft getreten sind, können Drittanbieter von Daten nur Schätzungen über die Übereinstimmung mit der Taxonomie-Verordnung abgeben. Die Europäische Kommission hat eine Position eingenommen, die es Fondsproduzenten verbietet, den prozentualen Anteil der Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten zu berücksichtigen und offenzulegen, wenn keine zuverlässigen Daten verfügbar sind. Aus diesem Grund hat sich Amundi auf Fondsebene im Allgemeinen nicht verpflichtet, einen Mindestanteil in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Taxonomie-Verordnung zu investieren.

## Amundis Ansatz zu Schätzungen in Bezug auf Konformität mit der Taxonomie-Verordnung

### Auf Unternehmensebene

Amundi stützt sich auf Daten Dritter, die von MSCI zur Verfügung gestellt werden, mit Indikatoren auf Unternehmensebene, die den prozentualen Anteil des Umsatzes aus geeigneten und angepassten Geschäftstätigkeiten abdecken. Der Ansatz von MSCI wird im Folgenden beschrieben:

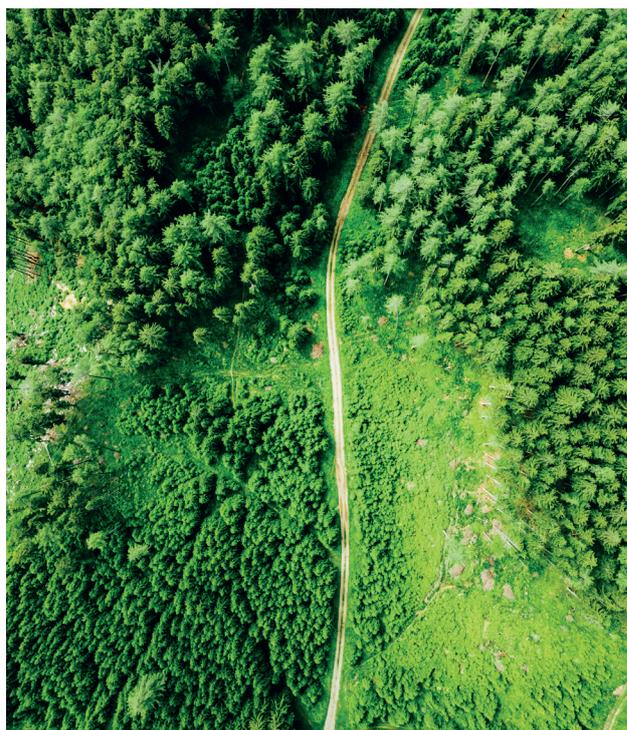
- **Leistung eines wesentlichen Beitrags zu mindestens einem der sechs Umweltziele, die in der Taxonomie-Verordnung durch die technischen Screening-Kriterien (TSC) definiert sind:** Die MSCI Sustainable Impact Metrics sind so konzipiert, dass sie Unternehmen identifizieren, die Umsätze aus Produkten oder Dienstleistungen mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt erzielen. Emittenten, die in Frage kommen, müssen Umsätze aus Produkten und Dienstleistungen erzielen, die einem oder mehreren der sechs Umweltziele der Taxonomie-Verordnung entsprechen.
- **Keine erhebliche Beeinträchtigung der anderen fünf Umweltziele (DNSH) und Einhaltung eines Mindestmaßes an sozialen Absicherungen:** Der MSCI Estimated Taxonomy Regulation Alignment Screen schließt Unternehmen mit erheblichen Kontroversen im Zusammenhang mit Umweltfragen auf der Grundlage von DNSH aus. Die Technical Expert Group of Sustainable Finance verlangt außerdem, dass Unternehmen die UN Global Principles on Business and Human Rights (UNGPR)

und die OECD-Leitsätze einhalten, damit ihre Geschäftsaktivitäten als nachhaltig eingestuft werden können. Der MSCI ESG Controversies (Kontroversen im Bereich Soziales und Governance) and Global Norms (Business Involvement Screening) bewertet die Beteiligung von Unternehmen an Ereignissen, die Verstöße gegen globale Normen darstellen und Risiken für Gesellschaft und Umwelt bergen.

Das Ergebnis dieser Methode ist ein Prozentsatz der förderfähigen Einnahmen und ein Prozentsatz der an die Taxonomie-Verordnung angepassten Einnahmen. Es kann unterschieden werden, welche Datenpunkte, die von MSCI geschätzt oder von den Unternehmen direkt gemeldet werden, für die Taxonomie-Verordnung in Frage kommen und welche von MSCI erhoben und angepasst werden.

### Auf Ebene grüner Anleihen (Green Bonds)

**Amundi stützt sich auf seine Green-Bonds-Analysten, um die Übereinstimmung der Verwendung der Mittel mit den sechs oben genannten Umweltzielen zu erfassen oder zu schätzen.** Wenn Emittenten über die Ausrichtung der Taxonomie berichten, werden die gemeldeten Daten direkt erhoben. Bei Emittenten, die keine Angaben machen, wird eine Schätzung auf der Grundlage der Projektzuordnung der grünen Anleihe vorgenommen.



## VII. Wichtigste nachteilige Auswirkungen

**Wichtigste nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts; PAI) sind Auswirkungen von Investmententscheidungen, die sich negativ auf Nachhaltigkeitsfaktoren auswirken. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren sind Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung zu verstehen.**

Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter sieht Amundi es als seine treuhänderische Pflicht an, einen positiven Beitrag zur Bewältigung der großen sozioökonomischen und ökologischen Herausforderungen im Interesse unserer Kunden, unserer Stakeholder und der Gesellschaft zu leisten. Aus diesem Grund hat Amundi das Konzept der „doppelten Wesentlichkeit“ übernommen, auf dem unsere ESG-Analyse und unsere Rating-Methodik aufbauen. Das bedeutet, dass wir nicht nur die Art und Weise bewerten, wie ESG-Faktoren den Wert von Unternehmen wesentlich beeinflussen können, sondern auch, wie sich das Unternehmen auf die Umwelt, soziale Angelegenheiten oder Menschenrechte auswirkt.

Gemäß der Offenlegungsverordnung müssen Finanzmarktteilnehmer, die die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf Produktebene berücksichtigen, in den vorvertraglichen Informationen für jedes Finanzprodukt kurz und bündig in qualitativer oder quantitativer Hinsicht offenlegen, wie solche Auswirkungen berücksichtigt werden, sowie eine Erklärung abgeben, dass Informationen über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der laufenden Berichterstattung verfügbar sind. Amundi berücksichtigt PAI über eine Kombination von An-

sätzen, die je nach Anlageklasse, Anlageprozess oder Art der Strategie und Fondspalette variieren können.

Verantwortungsbewusste Anlagerichtlinien auf Konzernebene, die für alle Portfolios gelten, ermöglichen es uns, Mindeststandards bei der Berücksichtigung von PAI zu gewährleisten und eine breite Palette von Verfahren zur Identifizierung und Minderung von PAIs einzusetzen.

### a) Ausschluss

Amundi hat normative, tätigkeitsbasierte und sektorbezogene Ausschlussregeln festgelegt, die einige der in der Offenlegungsverordnung aufgeführten negativen Schlüsselindikatoren für die Nachhaltigkeit abdecken. Dieser Ansatz gilt für alle Amundi Fonds, die unter die Amundi Ausschlusspolitik fallen.<sup>22</sup>

### b) Integration von ESG-Faktoren

Amundi hat Mindeststandards für die ESG-Integration festgelegt, die standardmäßig auf seine aktiv verwalteten offenen Fonds angewendet werden (Ausschluss von Emittenten mit G-Rating und besserer gewichteter durchschnittlicher ESG-Score als die geltende Benchmark). Die 38 Kriterien, die im Amundi ESG-Rating-Ansatz verwendet werden, wurden auch entwickelt, um die wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen. Alle Kriterien sind im Front-Office-Portfoliomanagementsystem der Fondsmanager verfügbar.

22. Weitere Informationen über den Anwendungsbereich finden Sie in der Amundi Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren. Für vollständige Informationen zur ESG-Integration lesen Sie bitte die Angebotsunterlagen der Fonds.

23. Soweit technisch machbar. Es werden einige Ausnahmen von der Umsetzung des ESG-Mainstream-Ziels definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung wie Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investmentplattform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder eingeschränkter Abdeckung von vertretbaren Emittenten; Fund-Hosting-Produkte). Weitere Informationen über den Anwendungsbereich finden Sie in der Amundi Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und in den Angebotsunterlagen der Fonds.

### c) Engagement

Engagement ist ein kontinuierlicher und zielgerichteter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten von Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Das Ziel der Engagement-Aktivitäten kann in zwei Kategorien eingeteilt werden: einen Emittenten dazu zu bringen, die Art und Weise zu verbessern, auf die er die ökologische und soziale Dimension integriert, oder einen Emittenten dazu zu bringen, seine Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte oder andere Nachhaltigkeitsaspekte zu verbessern, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft von Bedeutung sind. Dieser Ansatz gilt für alle Produkte von Amundi. Im Jahr 2021 hat Amundi mit 1.364 Unternehmen zusammengearbeitet.

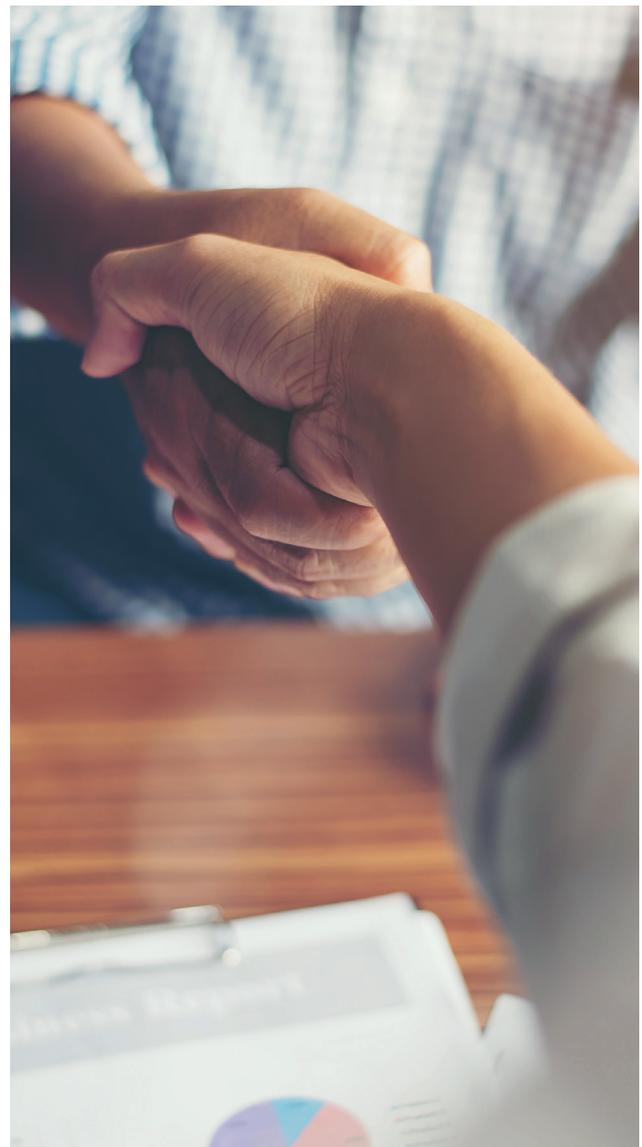
### d) Abstimmungsverhalten bei Aktionärsversammlungen

Die Stimmrechtspolitik von Amundi basiert auf einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Themen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wesentlicher ESG-Themen. Weitere Informationen finden Sie in der Stimmrechtspolitik von Amundi.<sup>24</sup> Dieser Ansatz gilt standardmäßig für alle Produkte von Amundi. Im Jahr 2021 hat Amundi auf den Aktionärsversammlungen von 4.008 Unternehmen abgestimmt.

### e) Monitoring von Kontroversen

Amundi hat ein System zur Nachverfolgung von Kontroversen entwickelt, das sich auf drei Datenanbieter stützt, um Kontroversen und deren Schweregrad systematisch zu identifizieren. Dieser quantitative Ansatz wird dadurch ergänzt, dass ESG-Analysten jede schwerwiegende Kontroverse eingehend bewerten und ihre weitere Entwicklung regelmäßig überprüfen. Dieser Ansatz gilt für alle Investmentfonds von Amundi. Bei aktiv verwalteten Produkten gemäß Artikel 8 und 9 berücksichtigt Amundi alle obligatorischen PAI, die auf die Produktstrategie anwendbar sind, und setzt auf eine Kombination einiger oder aller der oben genannten Ansätze. Für Artikel 6 berücksichtigt Amundi PAI 14 (siehe Tabelle 3) in seiner normativen Ausschlusspolitik zu verbotenen Waffen.

Hinsichtlich der nachstehenden Tabelle ist der Ansatz für jeden PAI aufgeführt, den Amundi im Allgemeinen auf Gruppenebene umsetzt. **Spezifische PAI-Ansätze können auch auf Produktebene verfolgt werden; in diesem Fall wird der spezifische Ansatz auch in den vorvertraglichen Dokumenten beschrieben. Gegebenenfalls werden PAI aufgrund der nachhaltigen Ziele oder Merkmale des Fonds priorisiert, vorausgesetzt, alle Mindeststandards werden erfüllt.**



24. <https://about.amundi.com/files/nuxeo/dl/0522366c-29d3-471d-85fd-7ec363c20646>

Tabelle 3: **Der Ansatz von Amundi für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)**

#	Metrisch	Getroffene Maßnahmen	Allgemeine Überlegungen zum Anwendungsbereich
<b>KLIMA- UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN</b>			
1	<b>THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3 und insgesamt)</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil von Amundis Engagement mit Schwerpunkt Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil des vorrangigen Abstimmungsthemas von Amundi zur Energiewende</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> in der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule von Amundis eigenem ESG-Modell)</p>
2	<b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil von Amundis Engagement mit Schwerpunkt Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil des vorrangigen Abstimmungsthemas von Amundi zur Energiewende</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> in der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule von Amundis eigenem ESG-Modell)</p>
3	<b>THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil von Amundis Engagement mit Schwerpunkt Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil des vorrangigen Abstimmungsthemas von Amundi zur Energiewende</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> in der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Ausschlusspolitik (Kohle und unkonventionelle Kohlenwasserstoffe):</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule von Amundis eigenem ESG-Modell)</p>
4	<b>Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil von Amundis Engagement mit Schwerpunkt Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil des vorrangigen Abstimmungsthemas von Amundi zur Energiewende</p> <p><b>Ausschlusspolitik:</b> Teil der Ausschlusspolitik von Amundi, die auf Kohle und unkonventionelle Kohlenwasserstoffe ausgerichtet ist</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Engagement:</b> aktive Fonds und passive ESG-Fonds (die die Amundi Sector Policy anwenden)</p>
5	<b>Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil von Amundis Engagement mit Schwerpunkt Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> in der Umweltsäule des Amundi-eigenen ESG-Modells enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule des Amundi-eigenen ESG-Modells)</p>

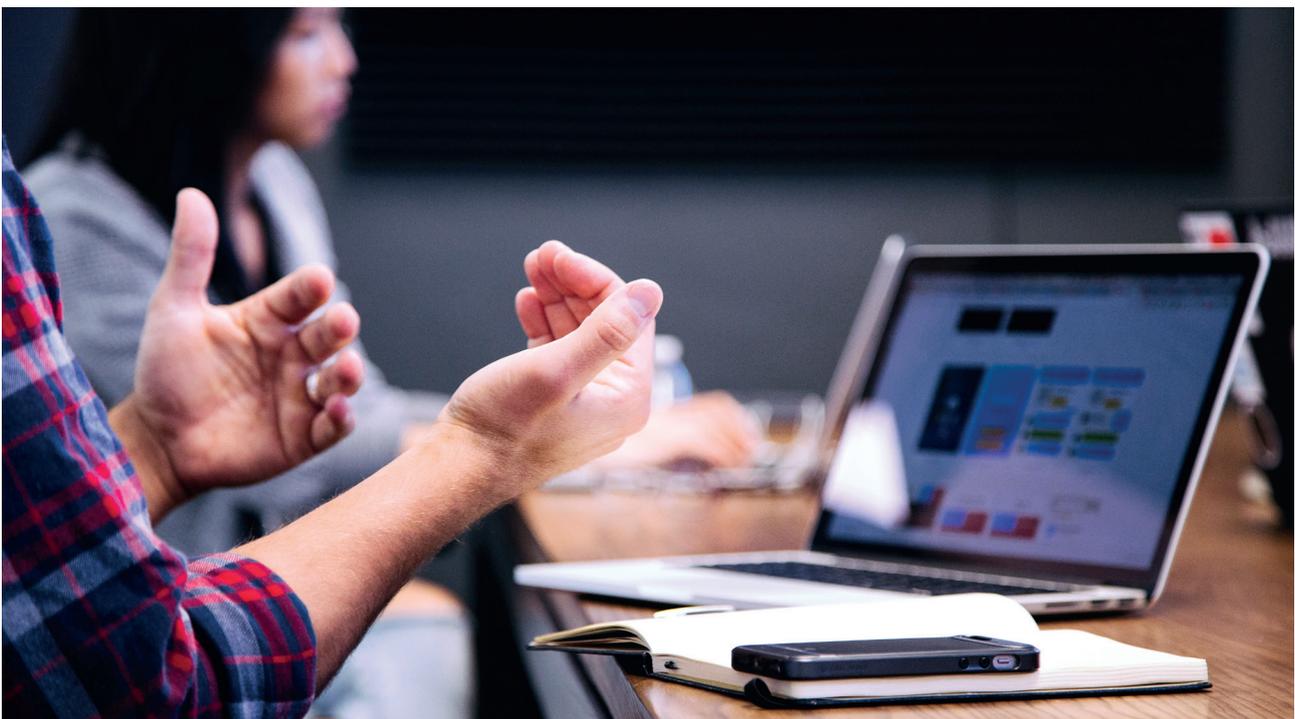
6	<b>Intensität des Energieverbrauchs von klimaintensiven Sektoren</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil von Amundis Engagement mit Schwerpunkt Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> in der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen</p>
7	<b>Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil des Engagements von Amundi mit Schwerpunkt Erhalt des Naturkapitals</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> Screening einer großen Zahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Merkmalen zu Biodiversität und Landnutzung</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> in der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule des Amundi-eigenen ESG-Modells)</p>
8	<b>Emissionen in Wasser</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil des Engagements von Amundi mit Schwerpunkt Erhalt des Naturkapitals</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> Screening einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Merkmalen zu Biodiversität und Abfall</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> in der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule von Amundis eigenem ESG-Modell)</p>
9	<b>Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil des Engagements von Amundi mit Schwerpunkt Erhalt des Naturkapitals</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> Screening eines großen Universums von Emittenten unter Berücksichtigung von Merkmalen zu toxischen Emissionen, Abwässern und Abfällen</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> im Rahmen der Umweltsäule des Amundi-eigenen ESG-Modus enthalten</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p> <p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule des Amundi-eigenen ESG-Modells)</p>

#	Metrisch	Getroffene Maßnahmen	Überlegungen zum Anwendungsbereich <sup>25</sup>
<b>INDIKATOREN FÜR DIE BEREICHE SOZIALES UND ARBEITNEHMER, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE, BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG</b>			
10	<b>Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</b>	<p><b>Ausschluss:</b> Emittenten, die wiederholt und in schwerwiegender Weise gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des Global Compact verstoßen, ohne glaubwürdige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, werden ausgeschlossen</p> <p><b>Engagement:</b> Teil des Engagements von Amundi mit Schwerpunkt sozialer Zusammenhalt</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil der Abstimmungspolitik von Amundi in Bezug auf Unternehmen mit umstrittenen sozialen Praktiken</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> Screening einer großen Zahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Hinweisen auf UNGC-Verstöße</p>	<p><b>Ausschluss (gemäß UN Global Compact Prinzipien):</b> aktive Fonds und passive ESG-Fonds (die die Amundi Ausschlusspolitik anwenden)</p> <p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p>
11	<b>Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</b>	<p><b>Engagement:</b> Teil des Engagements von Amundi, das sich auf starke Governance für nachhaltige Entwicklung konzentriert</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil der Abstimmungspolitik von Amundi in Bezug auf Unternehmen mit umstrittenen sozialen Praktiken</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> Screening einer großen Zahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Merkmalen zu öffentlichen Strategien und Governance-Vorfällen</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p>
12	<b>Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</b>	<p><b>Engagement:</b> Ein Teil des Engagements von Amundi konzentriert sich auf den sozialen Zusammenhalt</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil des vorrangigen Abstimmungsthemas von Amundi zum sozialen Zusammenhalt</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> Screening eines großen Universums von Emittenten unter Berücksichtigung von Merkmalen zum Thema Arbeitsverhältnisse und Arbeitnehmermanagement</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Monitoring von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p>
13	<b>Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen</b>	<p><b>Engagement:</b> Die Förderung der Geschlechterdiversität ist Teil der Engagement-Politik von Amundi - Gründung der Investoren-gruppe 30% Club France im Jahr 2020, deren Co-Vorsitz Amundi übernommen hat</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil der Abstimmungspolitik von Amundi in Bezug auf Unternehmen mit umstrittenen sozialen Praktiken</p>	<p><b>Engagement:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p>

25. Weitere Informationen über den Anwendungsbereich und zur Berücksichtigung von PAI finden Sie in der Amundi Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und in den Angebotsunterlagen der Fonds.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE UNTERNEHMEN			
14	<b>Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)</b>	<p><b>Ausschlusspolitik:</b> Kontroverse Waffen sind gemäß der Ausschlusspolitik von Amundi ausgeschlossen; im Rahmen seiner Ausschlusspolitik kann Amundi mit bestimmten Emittenten in Kontakt treten, um deren Exposition gegenüber kontroversen Waffen zu bestätigen</p> <p><b>Abstimmungen:</b> Teil der Abstimmungspolitik von Amundi in Bezug auf Unternehmen mit umstrittenen sozialen Praktiken</p>	<p><b>Ausschlusspolitik:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Abstimmungen:</b> aktive und passive Fonds</p>
15	<b>THG-Emissionsintensität</b>	<p><b>ESG-Score-Integration:</b> Teil der Amundi ESG-Sovereign-Methode im Rahmen der Umweltsäule</p>	<p><b>ESG-Score-Integration:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (enthalten in der Umweltsäule des Amundi-eigenen ESG-Modells)</p>
16	<b>Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen</b>	<p><b>Ausschluss:</b> Länder auf der Sanktionsliste der Europäischen Union (EU), deren Sanktion im Einfrieren von Vermögenswerten besteht und die einen Sanktionsindex der höchsten Stufe (unter Berücksichtigung der Sanktionen der USA und der EU) aufweisen, werden nach formeller Prüfung und Validierung durch den Rating-Ausschuss von Amundi ausgeschlossen</p>	<p><b>Ausgeschlossen:</b> aktive und passive ESG-Fonds</p>

Für Immobilienwerte und Private-Equity-Vermögen haben Amundi Asset Management, Amundi Immobilien, Amundi Transition Énergétique und Amundi Private Equity Funds Methoden entwickelt, die die Identifizierung relevanter PAI für die verschiedenen Arten von Immobilienwerten und Private-Equity-Vermögen beinhalten. Obwohl ihre Fähigkeit, diese Auswirkungen sinnvoll zu bewerten, derzeit durch das Fehlen oder die eingeschränkte Verfügbarkeit und Qualität von Informationen, Daten und Indikatoren für bestimmte Immobilienwerte und Private-Equity-Vermögen eingeschränkt ist, werden die oben genannten Portfolioverwaltungsgesellschaften diese Prozesse weiterentwickeln, um – sofern verfügbar – Informationen und Daten zu PAI ihrer Investitionen zu sammeln.



## VIII. Einhaltung verantwortungsbewusster Geschäftspraktiken

Der Ansatz von Amundi in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken und PAI basiert auf allgemein gültigen Texten wie zum Beispiel dem Global Compact der Vereinten Nationen, den OECD-Leitprinzipien für Corporate Governance und der International Labour Organisation (ILO) usw.

Amundi ist Unterzeichner der folgenden Kodizes und Initiativen:

- Principles for Responsible Investment (PRI)
  - EFAMA Stewardship Code
- United Nations Global Compact (UNGC) durch die Muttergesellschaft (Crédit Agricole SA)

Schließlich unterstützt Amundi auch Initiativen, die unsere Engagementpolitik sowie die Integration und das Management von Nachhaltigkeitsrisiken und PAI bereichern, wie z.B.:

- Workforce Disclosure Initiative (WDI)
- Platform Living Wage Financials (PLWF)
- Farm Animal Investment Risk and Return (FAIRR)
- International Corporate Governance Network (ICGN)
- Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)
- Asia Investor Group on Climate Change (AIGCC)
- Carbon Disclosure Project (CDP)
- Montréal Carbon Pledge
- Water Disclosure Project
- Portfolio Decarbonisation Coalition (PDC)

- Green Bonds Principles
- Social Bonds Principles
- Investors for a Just Transition
- Investor Action on Antimicrobial Resistance
- The 30% Club France Investor Group
- PRI Human Rights Engagement
- Net Zero Asset Managers (NZAM)
- Finance for Biodiversity Pledge
- Financer Accompagner Impacter Rassembler
- Climate Action 100+
- Climate Bonds Initiative
- Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)
- The Japan TCFD Consortium
- One Planet Sovereign Wealth Fund (OPSWF)
- Access to Medicine Index
- Access to Nutrition Index
- Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative
- WDI - Workforce Disclosure Initiative
- Finansol

Weitere Einzelheiten zu den Kodizes für verantwortungsbewusstes Handeln und zu international anerkannten Standards, die Amundi befolgt, sowie zu den Initiativen, an denen wir beteiligt sind, finden Sie in unserem jährlichen Stewardship-Bericht und in der Amundi Policy „Grundsätze für nachhaltiges Investieren“.

# IX. Technischer Anhang: Amundis ESG-Bewertungsmethodik für Unternehmensemittenten

Amundi hat einen eigenen ESG-Analyserahmen und eine eigene Bewertungsmethodik entwickelt. Diese Methodik ist proprietär und auch zentralisiert und ermöglicht einen selbst definierten, unabhängigen und konsistenten Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren in der gesamten Organisation, der mit den Werten und Ansichten von Amundi übereinstimmt.

Unser Ansatz stützt sich auf universelle Texte wie z. B. den Global Compact der Vereinten Nationen, die OECD-Leitprinzipien für Corporate Governance und die Leitprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) usw.

Der ESG-Score zielt darauf ab, die ESG-Performance eines Emittenten zu messen, z.B. seine Fähigkeit, die Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen seiner Branche und seiner individuellen Umstände zu antizipieren und zu steuern. Der ESG-Score bewertet auch die Fähigkeit des Managementteams, mit möglichen negativen Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Nachhaltigkeitsfaktoren umzugehen.

## Die ESG-Dimensionen

Der Analyserahmen von Amundi wurde entwickelt, um das Verhalten von Unternehmen in drei Bereichen zu bewerten: **E**nvironment (Umwelt), **S**ocial (Soziales) und **G**overnance (Unternehmensführung). Amundi bewertet das Engagement der Unternehmen in Bezug auf ESG-Risiken und -Chancen, einschließlich Nachhaltigkeitsfaktoren und Nachhaltigkeitsrisiken, sowie die Art und Weise, wie die Unternehmen diese Herausforderungen in ihren jeweiligen Sek-

toren bewältigen. Was die Emittenten börsennotierter Wertpapiere betrifft, so bewertet Amundi die Emittenten unabhängig von der Art des Instruments, sei es Aktien oder Schuldtitel.

### Dimension Umwelt (Environment)

Es gibt Risiken und Chancen, die mit Umweltfragen verbunden sind. Unsere Analyse zu dieser Dimension untersucht, wie die Emittenten dieses Thema angehen, und bewertet die Fähigkeit der Unternehmen, ihre direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt zu kontrollieren, indem sie ihren Energieverbrauch einschränken, ihre Treibhausgasemissionen reduzieren, den Raubbau an Ressourcen bekämpfen und die biologische Vielfalt schützen.

### Dimension Soziales

In dieser Dimension messen wir, wie ein Emittent mit seinem Humankapital und seinen Stakeholdern umgeht. Wir stützen uns dabei auf grundlegende Prinzipien mit universeller Reichweite. Das „S“ in ESG hat verschiedene Bedeutungen. Es umfasst die sozialen Aspekte im Zusammenhang mit dem Humankapital eines Emittenten, die mit den Menschenrechten im Allgemeinen verbundenen Aspekte und die Verantwortung gegenüber den Stakeholdern.

### Dimension Governance

In dieser Dimension bewerten wir die Fähigkeit eines Emittenten, einen wirksamen Corporate-Governance-Rahmen zu schaffen, der letztlich den Wert des Emittenten langfristig unterstützt.

## Die ESG-spezifischen Kriterien

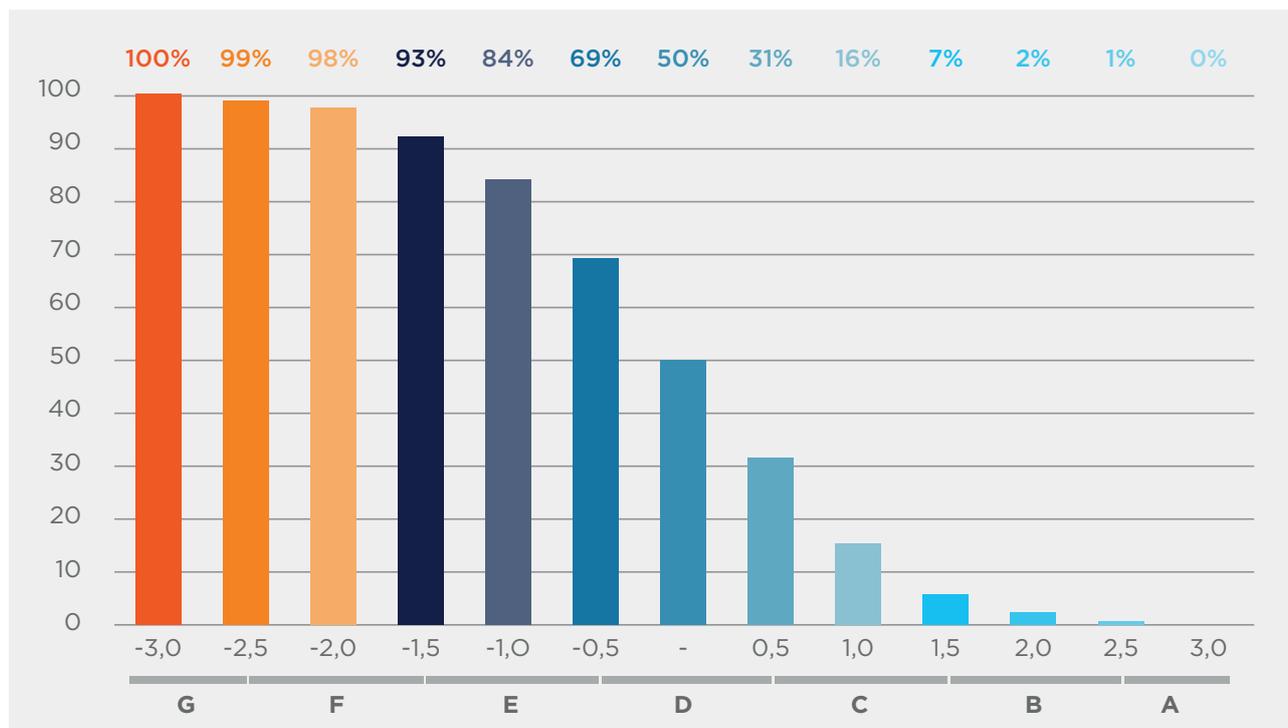
Unser ESG-Analyserahmen besteht aus 38 Kriterien, von denen 17 sektorübergreifende Kriterien sind, die für alle Unternehmen unabhängig von ihrem Geschäftsfeld gelten, und 21 sektorspezifische Kriterien. Diese Kriterien wurden entwickelt, um entweder zu bewerten, wie sich Nachhaltigkeitsaspekte auf den Emittenten auswirken könnten, oder um die Qualität des Managements dieser Dimension zu beurteilen. Auch die Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und die Qualität der getroffenen Abhilfemaßnahmen werden berücksichtigt. Diese Kriterien sind im Front-Office-Portfolio-managementsystem der Fondsmanager verfügbar.

## Methodik und Prozess

Das ESG-Rating eines Emittenten ist ein gewichteter Durchschnitt der Punktzahlen für die Dimensionen E, S und G, wobei jede Dimension selbst der gewichtete Durchschnitt der internen Referenzwerte ist. Die Ergebnisse der einzelnen Bewertungen für die 38 Kriterien werden in ein ESG-Rating von A bis G umgerechnet. Für jeden Emittenten gibt es nur ein ESG-Rating, unabhängig von der gewählten Bezugsgruppe. Das ESG-Rating ist somit „branchenneutral“, d.h., keine Branche wird bevorzugt oder benachteiligt.

Die nachstehende Grafik zeigt die Verteilung der ESG-Bewertungen von Amundi im Durchschnitt über alle Sektoren. Jeder Balken entspricht der Wahrscheinlichkeit, dass ein beliebiger Emittent über dem entsprechenden numerischen ESG-Score liegt. Die Grafik unten zeigt die Entsprechung zwischen der numerischen und der alphabetischen Skala des ESG-Ratings.

Grafik 1: **Wahrscheinlichkeit, dass ein zufällig ausgewählter Emittent über einem bestimmten ESG-Score liegt**



ESG-Ratings werden monatlich auf der Grundlage der von unseren externen Datenanbietern bereitgestellten Rohdaten aktualisiert. Die Entwicklungen bei den ESG-Praktiken der Emittenten werden kontinuierlich verfolgt.

Unsere ESG-Research-Analysten passen ihre ESG-Analyse- und -Rating-Methoden regelmäßig an das Umfeld und aktuelle Ereignisse an.

**DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS** Dieses Material wird ausschließlich zu Informationszwecken übermittelt und stellt weder ein Kaufangebot noch eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Verkauf eines Produkts dar. Dieses Material stellt weder einen Vertrag noch eine Verpflichtung irgendeiner Art dar. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Relevanz der bereitgestellten Informationen wird keine Gewähr übernommen. Obwohl sie auf der Grundlage von Quellen erstellt wurden, die Amundi für zuverlässig hält, können sie ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Informationen sind zwangsläufig unvollständig, basieren auf Daten, die zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelt wurden und sich ändern können. Alle in diesem Dokument zur Veranschaulichung verwendeten Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Amundi übernimmt keinerlei Haftung, weder direkt noch indirekt, für Schäden, die sich aus der Nutzung der in diesem Material enthaltenen Informationen ergeben könnten. Amundi kann in keiner Weise für Entscheidungen oder Investitionen verantwortlich gemacht werden, die auf der Grundlage dieser Informationen getroffen werden. Die in diesem Material enthaltenen Informationen dürfen ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Amundi nicht kopiert, vervielfältigt, verändert, übersetzt oder an Dritte in Ländern oder Gerichtsbarkeiten weitergegeben werden, in denen Amundi oder eines seiner Produkte einer Registrierungspflicht unterliegt oder in denen dies als ungesetzlich angesehen werden könnte. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten mit Stand Dezember 2022 als korrekt.

**LEGALS** Amundi Asset Management ist eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1.143.615.555 Euro und ein von der französischen Finanzaufsichtsbehörde AMF beaufsichtigter und unter der Nummer GP 04000036 eingetragener Portfoliomanager. Sitz der Gesellschaft: 90, Boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich. Eingetragen im Handelsregister von Paris unter der Nummer 437 574 452. amundi.com. Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstraße 124-126, 80636 München, Deutschland, gebührenfreie Telefonnummer für Anfragen aus Deutschland: 0800.888-1928, www.amundi.de